

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Olympische Landschaft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757051>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Aufnahme Prof. Hege (Gerlach)

## OLYMPISCHE LANDSCHAFT

Blick in das Tal von Alpheios in der Landschaft Elis im Peloponnes, der Geburtsstätte und dem Schauplatz der altgriechischen Nationalspiele. Im Vordergrund die Ruinen der ältesten, dem Zeus geweihten Kampfstätte mit dem heiligen Hain, dahinter links, im Wolkenschatten kaum sichtbar, das heutige Dorf Olympia, im Hintergrund die Arkadischen Berge. Nachweislich seit 776 vor Chr. wurden hier die Olympischen Spiele ausgetragen, sie sind aber wohl viel älter. Olympia, nur diesen Spielen und dem damit verbundenen Kultus geweiht, umfaßte in weitem Umkreis zahlreiche Gebäude und parkartige Anlagen mit Tausenden von Bildwerken. 393 nach Chr. wurden die Olympischen Spiele von Theodosius dem Großen aufgehoben. Die gesamte Anlage fiel durch Plünderung, Erdbeben und Ueberschwemmungen des Alpheios der Verwüstung anheim und verschwand fast spurlos vom Erdboden.